

AUDI LEAGUE 2024-2025: Vorschau zu den Halbfinalspielen

(2024-03-26)

An diesem Wochenende finden die Halbfinalrückspiele der Audi League statt. Hier gehen Titelverteidiger Hueschtert-Folscht und Vizemeister Berbuerg nach ihren deutlichen Siegen in den Hinspielen erneut als Favoriten in die Duelle:

So	Mar 30	15:00	Hueschtert-Folscht	Recken
So	Mar 30	15:00	Berbuerg	Houwald

Hueschtert-Folscht – Recken:

Die Vorzeichen sind ganz klar auf der Seite von Hueschtert-Folscht. So konnten sie nicht nur das Hinspiel deutlich mit 6-2 für sich entscheiden, auch die beiden anderen Begegnungen in dieser Saison gingen an den Titelverteidiger. Reckens Gene WANTZ ist sich der Schwere der Aufgabe bewusst: « *Das Hinspiel war ziemlich klar; sie waren auf jeder Position besser als wir. Sie waren hungriger auf den Sieg, dies hat uns gefehlt. Wir müssen jetzt alle 120% unserer Leistung aufrufen und über uns hinauswachsen, um den Spieß noch umdrehen zu können. Außerdem haben wir, seitdem ich in der ersten Mannschaft spiele, noch nie gegen Hueschtert-Folscht gewonnen, sodass dies eine große Motivation darstellt! Es wird eine riesige Herausforderung, doch die nehmen wir gerne an.* » Angesprochen auf seine momentane Form ergänzt der Jugendnationalspieler: « *Ich habe in den letzten Wochen viel trainiert und ich habe gemerkt, dass ich auf den Landesmeisterschaften am vergangenen Wochenende auf jeden Fall deutlich fokussierter war als im Halbfinalhinspiel. Jetzt gilt es, meine Form nochmal zu steigern und alles zu geben. Wir haben ein geiles Team und wir freuen uns auf das Duell!* » Damit Recken hier tatsächlich eine Chance hat, müssen gleich mehrere Dinge zusammenkommen. Zuallererst muss Punktgarant Thomas KEINATH in Topform auflaufen und bestenfalls seine beiden Einzel gewinnen. Dies hat er in dieser Saison noch in keinem der drei Duelle gegen Hueschtert-Folscht geschafft; zwei Mal scheiterte er an Gleb SHAMRUK, einmal an Maël VAN DESSEL. Außerdem muss sich Recken im hinteren Paarkreuz steigern, denn dort verlor man bisher immer drei der vier Einzel. Hier wird es vor allem auf Wantz und Matas SKUCAS ankommen, um eine Überraschung zu schaffen. Hueschtert-Folscht hingegen kann mit einer gehörigen Portion Selbstvertrauen in dieses Duell gehen, denn sie spielen bisher eine souveräne Saison. Es ist keine Schwachstelle im Team erkennbar und jeder der vier Spieler leistet seinen Teil zum Erfolg. Die drei relativ klaren Siege in dieser Saison sind ein Beweis dafür. Nichtsdestotrotz werden sie Recken sicherlich nicht auf die leichte Schulter nehmen.

Alles in allem geht der Titelverteidiger Hueschtert-Folscht als Favorit in dieses Spiel. Sollten sie ihre Leistung aus dem Hinspiel abrufen können, würde ihnen nichts mehr im Wege stehen. Recken hingegen steht mit dem Rücken zur Wand und es wird spannend zu sehen sein, ob sie ein Gegenmittel gegen ihren scheinbar unbezwingbaren Gegner finden.

Berbuerg – Houwald:

Auch in diesem Spiel gibt es einen klar definierten Favoriten, und zwar Berbuerg. Diese konnten, genau wie Hueschtert-Folscht, alle ihre drei bisherigen Duelle gegen Houwald siegreich gestalten und sich im Halbfinalhinspiel sogar deutlich mit 6-2 durchsetzen. Dabei konnte der Vizemeister insbesondere im hinteren Paarkreuz überzeugen, denn dort verlor man keines der vier Einzel. Houwalds Xu WANG, welcher im Viertelfinale gegen Lénger überzeugen konnte und im Hinspiel Berbuergs Spitzenspieler Leandro FUENTES bezwang, äußert sich wie folgt vor dem Duell: *« Der Viertelfinalsieg gegen Lénger hat uns einen enormen Schub gegeben und wir sind selbstbewusst in das Spiel gegen Berbuerg gegangen, wo wir auch einen super Start erwischt haben. Dann jedoch haben wir den Faden verloren und insbesondere in den knappen Situationen war uns Berbuerg überlegen. Wir konnten gleich mehrere Führungen nicht ins Ziel bringen und so kam es zum schließlich deutlichen 6-2 Ergebnis. »* Wang gibt sich vor dem Rückspiel jedoch kämpferisch: *« Wir hatten gegen Berbuerg bereits mehrmals in dieser Saison gute Chancen, doch haben sie immer liegen gelassen. Wir wissen jedoch, welche Qualität wir besitzen und zu was wir in der Lage sind. Von daher gehen wir auch diesmal optimistisch ins Spiel und werden alles geben, um das Comeback noch zu schaffen. Wir sind alle heiß! »* Wenn man sich die bisherigen Duelle der beiden Teams anschaut, fällt einem die Nervenstärke der Berbuergler auf: Sie konnten in dieser Saison ganze 7 der 9 (!) Fünfsatzspiele gegen Houwald gewinnen. Falls Houwald tatsächlich das Comeback schaffen will, muss sich an dieser Statistik dringend was ändern. Daneben muss auch Spitzenspieler Benjamin ROGIERS überzeugen; ohne zwei Einzelsiege von ihm dürfte es für Houwald schwierig werden. Außerdem werden Cheng XIA und Wang überzeugen müssen, denn Houwalds Nummer 4 Jonas ANDRZEJEWSKI dürfte einen schwierigen Stand gegen Berbuergs ausgeglichenes Team haben. Berbuerg hingegen kann – beflügelt vom deutlichen Hinspielsieg – mit weniger Druck in das Duell gehen. Sie haben die ganze Saison über gezeigt, dass sie erneut ins Finale einziehen wollen und die nötige Qualität hierfür haben. Außerdem kommt ihnen der Heimvorteil zugute, sodass vieles für Berbuerg spricht.

Zusammenfassend geht Berbuerg favorisiert in dieses Spiel und Houwald müsste einen Sahnetag erwischen, um hier die Überraschung zu schaffen. Es wird spannend zu sehen sein, ob sich Houwald noch zurückkämpfen kann oder ob Berbuerg weiterhin souverän bleibt.
